

1. O Ma-ri-a, voll der Gna-den, Mut-ter der Bar-m-herzig-keit,
 sie-he, wie wir sind be-la-den mit der Furcht u. Trau-rig-keit. } Ach ü-ber
 mich er-bar-me dich, o Mut-ter Je-su, bit für mich!

2. Ach, ich blind amtes Sündes, ach wo bin ich kommen hin,
 nimm mich nimm's deine Kindes, wenn ich schon nichts würdig bin.
3. Denn es reißt mich von Herzen, das ich Gott beleidigt hab,
 k. bekenn meine Sünd mit Schmeizen, will vom Bösen sehen ab.
4. Bin gelichen vor des Straken, vor dem Weg ins Seligkeits,
 bin gelangten durch die Straken dieses Welt und Eitelkeits.
5. Jetzt und aber will ich lassen alle Sünd und Missetat,
 will mit neue Hoffnung fahren auf die starke Gottesgnad.
6. Das mit aber Gott verleihe, das ich ihm beleidiget hab,
 und zugleich die Gnad verleihe, das ich seh vom Bösen ab.
7. Aber willst Jesum bitten, dem gebenedeiten Sohn,
 der für uns so viel gelitten, das er gnädig uns verschon.
8. Jesum bitten (!!) meine Wunden als der gute Samaritaner,
 anzugewaschen und verbunden und so viel mit Güte getan.
9. Von den Übeln mich behüte, weil zu dir meine Hoffnung ist,
 weil du voll des Lieb und Güte und des Sündes Züflichts bist.
10. Sonder, wenn es kommt zum Ende, Jünges Gottes, steh mit bei,
 deine Äugen zu mir wende, das ich bleib vom Sünden frei.
11. Bit, das ich mit Saltsamenen wohl versehen vor dem Tod,
 mich vom Feind nicht lass verblenden, las mich nicht in dieser Not.
12. Wenn es endlich kommt zum Sterben und ins langen Ewigkeit,
 will mit bei Gott dann Gnad erbeten und die erwünschte Seligkeit.

1142